GOAL

Boletín No 1– Marzo 2012

Número 1 Marzo 2012

Contenido

1. Palabras de los editores

2. Kooperation deutscher Hochschulen und des DAAD mit Lateinamerika auf hohem Niveau

3. Implementación de las nuevas tecnologías de aprendizaje en GOAL

4. BRASOL–2010: For the sustainable future of Brazil

5. Cursos y eventos importantes

1. Palabras de los editores

Por Dra. Nury Morales-Simfors

Un saludo para todos los compañeros GOAListas y no GOAListas en esta primera edición del Boletín GOAL 2012. Esperamos este año poder traerles noticias de interés sobre la cooperación que se ha llevado y se está llevando a cabo entre Alemania y Latinoamérica. Una vez más le damos gracias a todos aquellos que han colaborado con nosotros en esta edición del Boletín.

2. Kooperation deutscher Hochschulen und des DAAD mit Lateinamerika auf hohem Niveau

Bei Dr. Alexander Au, Referatsleiter Referat 414 , au@daad.de

Bereits seit Jahren fördert der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) intensiv den Austausch zwischen lateinamerikanischen Hochschulen und dem Wissenschaftsstandort Deutschland. Nach der Jahrtausendwende haben sich die Förderinstrumente bzw. die Struktur der Stipendien jedoch diversifiziert und es ist möglich geworden, mehr hochqualifizierte lateinamerikanische Studierende mit einem Studium in Deutschland zu fördern.

So studierten beispielsweise im vergangenen Jahr über 500 Mexikaner – eine der stärksten Studierendengruppen aus Süd- und Mittelamerika – mit einem Stipendium des DAAD an einer deutschen Hochschule. Diese hohe Förderzahl wurde dadurch möglich, dass sich inzwischen auch die ausländischen Partner an den zahlreichen Stipendienprogrammen finanziell beteiligen oder sogar den überwiegenden Teil der Finanzierung tragen. Bereits über zehn lateinamerikanische Länder sind an sogenannten ko-finanzierten Programmen beteiligt und können auf diese Weise die qualifizierte Ausbildung von einheimischen Fachkräften an deutschen Hochschulen unterstützen. An der Spitze stehen dabei Brasilien, Kolumbien, Mexiko, Argentinien und Chile.

Wer mit finanziert, darf auch mitbestimmen! Für die ausländischen Partner des DAAD bietet die Programmstruktur ko-finanzierter Programme Vorteile, denn dadurch können besonders wichtige Fachkräftebereiche durch qualifizierte Rückkehrer aus Deutschland gezielt gefördert werden, weil die Partner den Förderbereich gemeinsam mit dem DAAD definieren. In der Regel stehen technische Bereiche wie Ingenieurwesen, Logistik oder die Stärkung der nationalen Hochschulen durch relevante Fachgebiete im Fokus der Förderung. Durch die Rückkehrer, die in Deutschland meistens einen PhD- oder Mastertitel erworben haben,

(Fortsetzung)

Kooperation deutscher Hochschulen und des DAAD mit Lateinamerika auf hohem Niveau *(fortsetzung)*

gelingt es den lateinamerikanischen Universitäten zudem leicht, Kontakt zu deutschen Hochschulprofessoren zu etablieren; etwa in den Gebieten, in denen man eine wissenschaftliche Kooperation anstrebt.

Neben neuen bedarfsorientierten Förderprogrammen ist die zunehmende Internationalisierung deutscher Hochschulen ein weiterer wichtiger Faktor, die die Attraktivität eines Studiums – oder eben einer Bewerbung für ein Studium – in Deutschland steigert, denn die Sprachbarriere des Deutschlernens ist inzwischen durch die vielen Studienangebote in Englisch praktisch nicht mehr vorhanden. Dass sich in den meisten lateinamerikanischen Ländern das Niveau der Englischausbildung stark verbessert hat, garantiert den ausländischen Bewerbern zudem höhere Erfolgsaussichten für eine Zulassung zu einem Studienplatz.

Auch wenn die Interessen der Partner in Lateinamerika sehr unterschiedlich sind, so lassen sich doch insgesamt bestimme Hauptinteressensbereiche definieren:

- dem nationalen Fachkräftemangel in wichtigen Fachgebieten durch die Ausbildung von qualifizierten Hochschulabsolventen an deutschen Hochschulen entgegenzuwirken
- die Zahl einheimischer hochqualifizierter Hochschullehrer zu erhöhen, indem die in Deutschland ausgebildeten und zurückgekehrten Dozenten an den einheimischen Universitäten wichtige Schlüsselpositionen besetzen und auf diese Weise beispielsweise die Etablierung von PhD- oder Masterstudiengängen im eigenen Land ermöglichen .
- Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, durch kombinierte Studien- und Praxisaufenthalte in deutschen Unternehmen wichtige berufliche Erfahrungen zu machen.

Gerade dieser letzte Aspekt spielt in der Austauschdynamik eine immer größere Rolle, weil der Wissenschaftstransfer, also die gegenseitige Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Unternehmen und öffentlichem Sektor, in vielen lateinamerikanischen Ländern immer noch defizitär ist, aber dort dringend gebraucht würde. Die intensive Kooperation deutscher Hochschulen mit der Industrie wie die praxisnahe Ausbildung an deutschen Fachhochschulen, duale Studiengänge oder die Finanzierung von Forschung durch Unternehmen gelten in diesem Bereich in Lateinamerika als beispielhaft.

Aber auch für deutsche Studierende ist ein Studium an einer der zahlreichen Hochschulen in Lateinamerika gewinnbringend. Zahlreiche lateinamerikanische Länder – hier sind an erster Stelle wohl Brasilien, Kolumbien, Mexiko und Argentinien zu nennen – bieten in bestimmten Fächern eine wissenschaftliche Ausbildung auf Augenhöhe. Hinzu kommen während des Studiums oft sehr praxisorientierte Erfahrungen, die an deutschen Hochschulen kaum möglich sind. Ergänzt werden die genannten Punkte noch vom authentischen Erwerb der spanischen Sprache im Gastland und einem individuellen Zugewinn an interkulturellen Erfahrungen. Gerade dieser wird in unserer globalisierten Welt schließlich immer wichtiger und kann bei der Karriereentwicklung zu einem bedeutenden Erfolgsfaktor werden.

Neben den USA und (sprachbedingt) Spanien hat sich Deutschland zu einem Anziehungspunkt für lateinamerikanische Studierende entwickelt. Gleichzeitig ist die Attraktivität und Ausbildungsqualität vieler lateinamerikanischer Hochschulen im vergangenen Jahrzehnt stark gestiegen. Daher ist realistisch davon auszugehen, dass die deutsch-lateinamerikanische Kooperation – und damit auch die Austauschzahlen – sich weiter intensivieren wird. Augenblicklich arbeitet die brasilianische Regierung an einem Förderprogramm, mit dem sie bis 2014 rund 10.000 Stipendien an Brasilianer in Deutschland vergeben will. Das Ende der Fahnenstange ist also noch lange nicht in Sicht..

3. Implementación de las nuevas tecnologías de aprendizaje en GOAL

Por la Ing. Reyna Hernández, reynaher@yahoo.com y el Prof. Dr. Raúl Becchio, ato@unsa.edu.ar

En este 2012 se realizará el proyecto "Implementación de las nuevas tecnologías de aprendizaje en GOAL", que ha resultado de reflexiones y reuniones de trabajo en donde se considera la necesidad de implementación de un programa virtual de capacitaciones como red GOAL. El proyecto se ha planificado para desarrollarse en dos etapas.

En la primera etapa se llevará a cabo un curso de capacitación al interior de la Red y constará de una fase virtual y un taller presencial. Durante esta capacitación los participantes analizarán los fundamentos pedagógicos y las características de los entornos virtuales de aprendizaje, con el fin de preparar el diseño de un módulo del Curso Blended Learning (BL), en el que se incorporen estrategias, prácticas y modelos educativos que favorezcan la comprensión y el aprendizaje.

La fase virtual estará enfocada en tres módulos que son desarrollo instruccional, desarrollo de contenidos y tecnología del eLearning. El taller presencial estará brindando a los participantes una introducción a la plataforma virtual de trabajo, introducción al Moodle y la selección del material para preparar. El lugar del presencial es un país latinoamericano.

Este proyecto cuenta con el apoyo financiero del DAAD. Invitamos a los Goalistas interesados, preparar sus respectivos materiales y participar como tutores virtuales de GOAL. Cualquier pregunta al respecto o información ponerse en contacto con la Ing. Reyna Hernández al correo *reynahre@yahoo.com* o con *Raúl Becchio* a la dirección electrónica *ato@unsa.edu.ar* .

4. BRASOL–2010: For the sustainable future of Brazil

By Prof. Dr. Joerg.Matschullat, joerg.matschullat@ioez.tu-freiberg.de

Soils, jointly with water and air, are the backbone of any nation's wellbeing and development. They deserve attention, protection and intelligent management to guarantee sustainable development. Soils can be interpreted as chemical reactors. They provide nutrients, help clean up pollutants in the interaction between the soil physico-chemical environment and soil biota, and have a very large carbon-storage potential. To safeguard agricultural production, this cleaning capacity of soils, and to maintain or enhance C-storage, knowledge is needed about their specific characteristics. BRASOL–2010 was launched to deliver the first reliable soil geochemical database for Brazil, following recent examples from Europe and the United States of America (Salminen et al. 2005).

In its first phase (July and August 2008), a large-scale soil geochemical mapping programme was successfully undertaken with 20 scientists from Brazil and Germany. A grid, representative for the entire Northeast of Brazil (RN, CE, PI, MA, PA, TO, BA, SE, AL, PE, PB), including Tocantins and a small part of south-eastern Pará, could be covered. Each site provided composite samples from three horizons: i) the litter layer (organic material, ORG), ii) the top 20 cm of mineral soil (TOP), and iii) mineral soil from 30 to 50 cm (BOT). We collected a total of 111 sites with more than 300 samples (Matschullat et al. 2012). In addition, a high density transect was sampled in Paraíba, with composite litter and top soil material on pasture land selected every 10 km from João Pessoa to the west of Patos in the Sertão (30 sites; Schucknecht et al. 2011).

Soil temperatures between 27 and 51°Celsius and air humidities at ground-level between 17 and 70% rH characterized the sampling conditions. pH-values varied between 4.1 and 8.3 (median 5.7), and electrical conductivities of the soil solutions between 3 and 890 µS cm^{-1} (median 16 µS cm^{-1}), further illustrate the wide range of conditions. Soil chemistry shows considerably more impoverished soils than previously assumed. Compared to the world soil average, north-eastern Brazilian soils are depleted in most elements (reaching one order of magnitude for Ba, K, Mg, Mn, S, and Sr, and two orders of magnitude for Ca and Na), and enriched in Si and Zr – indicating the long weathering history. Element concentrations show a larger difference between sample sites than between the two soil materials. TOP samples are relatively enriched in Ca, P, and S, and depleted in Al, Ba, Cr, Fe, Ga, Mg, Pb, Ti, V, Y, Zn, and Zr, as

(continuation)

BRASOL–2010: For the sustainable future of Brazil

(continuation)

as compared to BOT samples.

The almost 400 samples are the backbone of the analytical and interpretative work to be published consecutively both online and in peer-reviewed international journals. All materials are being analyzed with tight quality controls in our laboratories in Freiberg, Germany, in Natal, RN and in Viçosa, MG; both Brazil. For more details, see the project web page: http://tu-freiberg.de/ioez/brasol/ (English, German, and Portuguese) or contact Prof. Dr. Jörg Matschullat, joerg.matschullat@ioez.tu-freiberg.de

Site A-0046 in Ceará. Granite outcrops with Pauline alongside state road CE-362

The complete B-Team with (from left to right): NN, Jaime, Jörg, Christin, Germano, NN, Juscimar, Stefan, Theresa, Nadja, and Anja at site A-0001 in Natal alongside BR-304

Freshly drilled hole at site A-0011 with Sebastian in the Cerrado biome in Piauí alongside the national road BR-316.

Cursos y eventos importantes

Conferencia: Goldschmidt 2012, 24-29 junio, Montreal, Canadá. Información: http://www.goldschmidt2012.org/

Conferencia Internacional en petróleo y geociencias, Malasia, 22 junio 2012. Información: http://www.utp.edu.my/icipeg2012/

Simposio: European Seismological Comission, 19-24 agosto 2012, Moscow, Rusia. Informacion: http://www.esc2012-moscow.org/thematic_areas.html

Congreso Internacional de Geologia, 5 – 10 agosto 2012, Brisbane, Australia. Información: http://www.34igc.org/

La Sociedad Geológica de Perú tiene el gusto en anunciar el próximo XVI Congreso Peruano de Geología que se realizará en conjunto con la Conferencia 2012 de la Sociedad de Geología Económica, en Lima desde el 23 al 26 de Setiembre de 2012. La fecha límite para la presentación de resúmenes es el 30 de abril del 2012. Más información : http://www.sgp.org.pe/

Estamos en la página Web: **www.goaldaad.com.ar**

Cualquier pregunta o comentario respecto al Boletín, por favor comuníquese con *Ing. Humberto Duque*, *humberto7575@gmail.com o con Dra. Nury Morales-Simfors, nury.simfors2@comhem.se / nusi0453@gmail.com*

Revisado por: Prof. Reinaldo García, *rgarcia1945@yahoo.es*